

## Qualitätsbericht der onkologischen Schwerpunktpraxen

Kontinuierlich steigt die Zahl der Patienten, die in onkologischen Schwerpunktpraxen versorgt werden. Dabei geht der Trend zur Gemeinschaftspraxis. Rund 80 Prozent der niedergelassenen Hämatologen und Onkologen haben sich in Gemeinschaftspraxen mit anderen Ärztinnen und Ärzten zusammengeschlossen. Dies sind Ergebnisse, die im „Qualitätsbericht der onkologischen Schwerpunktpraxen 2009“ vorgestellt werden. Der Bericht fußt auf Leistungs- und Abrechnungsdaten von 141 Praxen, in denen 284 Hämatologen und Onkologen im 3. Quartal 2008 rund 165.000 Patienten versorgt haben. Damit erfasst der Bericht mehr als 40 Prozent der in Deutschland niedergelassenen Hämatologen und Onkologen. Den Bericht hat das Wissenschaftliche Institut der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen GmbH (WINHO) zusammengestellt. Der Qualitätsbericht kann kostenfrei angefordert werden beim WINHO, Vor den Siebenburgen 2, 50676 Köln, Tel.: 02 21/3 79-85 80, Fax: 02 21/3 79-85 82, E-Mail: info@winho.de oder als PDF-Dokument heruntergeladen werden unter [www.winho.de](http://www.winho.de).

bre

## DocSteps 2.0

Am 17. und 18. April veranstaltet der Marburger Bund zum zweiten Mal den Kongress „DocSteps“ für Medizinstudenten und junge Ärztinnen und Ärzte zur Berufsorientierung und Karriereplanung im Berliner Kongresszentrum ICC. Weitere Informationen unter [www.docsteps.de](http://www.docsteps.de).

bre

## Ärztchamber Nordrhein



[www.aekno.de](http://www.aekno.de)

**Der Online-Newsletter** der Ärztekammer Nordrhein wird immer beliebter. Bereits mehr als 200 Besucher der Homepage der Ärztekammer Nordrhein [www.aekno.de](http://www.aekno.de) haben sich für den kostenlosen Service eingetragen und bekommen in regelmäßigen Abständen den Newsletter an ihre E-Mail-Adresse geschickt. Der Newsletter informiert vorab exklusiv über die Themen der nächsten Ausgabe des *Rheinischen Ärzteblattes*, gibt Tipps zu verschiedenen Veranstaltungen der Ärztekammer Nordrhein und macht auf Services der Homepage aufmerksam. Darüber hinaus bietet er einen Überblick über die aktuellsten Nachrichten der Kammer. Über Links verknüpft der

Newsletter die einzelnen Meldungen mit der entsprechenden Seite im Internetangebot der Ärztekammer. Der Newsletter kann über [www.aekno.de/Newsletter](http://www.aekno.de/Newsletter) abonniert werden.

Ebenfalls kostenlos ist das Abonnement des RSS-Feed, der einen schnellen Überblick über aktuelle Nachrichten bietet, ohne die Homepage der Ärztekammer Nordrhein eigens dafür ansteuern zu müssen. Jeder aktuelle Internet-Browser unterstützt RSS-Feeds. Früher musste dafür ein spezieller RSS-Reader installiert werden. Nähere Informationen zum RSS-Feed der Ärztekammer Nordrhein unter [www.aekno.de/RSS-Feed](http://www.aekno.de/RSS-Feed).

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [online-redaktion@aekno.de](mailto:online-redaktion@aekno.de). bre

## Steuerfreie Mitarbeitermotivation



Der Fiskus lässt Spielraum für steuer- und abgabenfreie Boni für Mitarbeiter, erläutert die Hauptgeschäftsführerin der Bundessteuerberaterkammer, **Nora Schmidt-Keßeler**. Foto: Bundessteuerberaterkammer

**Ein gutes Arbeitsklima** sowie motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wichtig für Praxen und Krankenhäuser. Die Leistung von Arbeitnehmern muss nicht immer über eine Gehaltserhöhung oder eine Prämie honoriert werden, da diese Gratifikationen steuer- und sozialabgabenpflichtig sind. Eine Alternative könnten steuerfreie Zuwendungen sein. Darauf wies kürzlich die Hauptgeschäftsführerin der Bundessteuerberaterkammer, Nora Schmidt-Keßeler, hin.

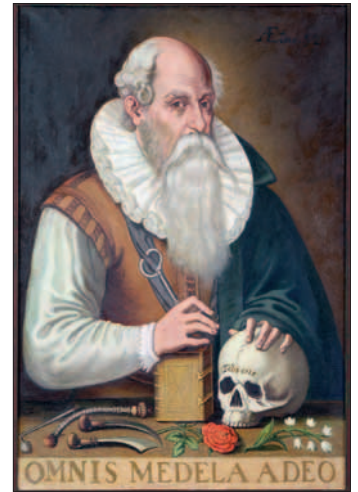
Zu steuerfreien Gratifikationen zählen beispielsweise Sachzuwendungen, Warengutscheine, Fahr-

kostenzuschüsse, Essenzuschüsse und Gesundheitsförderungsmaßnahmen. Dabei gelten unterschiedliche Obergrenzen, die der Wert der Zuwendung nicht überschreiten darf, um steuerfrei zu bleiben. Bei Warengutscheinen liege diese Grenze bei 44 Euro im Monat, so Schmidt-Keßeler. Auch eine Unterstützung beim Job-Ticket bleibt bis zu einem Wert von 44 Euro pro Monat steuer- und abgabenfrei. Bis zu 500 Euro pro Jahr kann der Arbeitgeber für individuelle gesundheitsfördernde Maßnahmen seinen Angestellten steuerfrei gewähren.

Die Steuerberaterin gibt zu bedenken, dass die Steuerfreiheit vieler Leistungen davon abhängt, ob diese zusätzlich zum Arbeitslohn gezahlt werden.

Auch bei derartigen Zuwendungen von geringfügig Beschäftigten kann der steuerliche Effekt verpuffen. In jedem Fall sollten die Gratifikationen vorab mit einem Steuerberater abgeklärt werden. bre

## Hilden feiert berühmten Arzt Fabry



*Wilhelm Fabry (1560–1634) wurde in Hilden geboren. Die Stadt widmet ihm im Fabry-Jahr zahlreiche Veranstaltungen. Portrait von Albert Engstfeld 1935 nach einem anonymen Kupferstich 1612. Foto: Stadtarchiv Hilden.*

**Wilhelm Fabry**, auch Guilelmus Fabricius Hildanus genannt, wurde am 25. Juni 1560 in Hilden bei Düsseldorf geboren. Er gilt als der bedeutendste Wundarzt seiner Zeit und Begründer der wissenschaftlichen Chirurgie. Hilden und vor allem das Wilhelm-Fabry-Museum nahmen den 450. Geburtstag des berühmten Hildeners zum Anlass, das Fabry-Jahr 2010 auszurufen. Rund 100 über das gesamte Jahr verteilte Veranstaltungen gedenken des frühneuzeitlichen Chirurgen und seines Werks, zu dem auch zahlreiche medizinische Abhandlungen und Fallbeschreibungen gehören.

Regelmäßig finden im Wilhelm-Fabry-Museum Ausstellungen und Vorträge zu medizinhistorischen Themen statt wie beispielsweise zu Fabrys Demonstrationen über Sitz und Ursachen der Krankheiten.

Weitere Informationen: Wilhelm-Fabry-Museum, Benrather Str. 32a, 40721 Hilden, Tel.: 0 21 03/59 03, E-Mail: [info@wilhelm-fabry-museum.de](mailto:info@wilhelm-fabry-museum.de), Internet: [www.fabry-jahr.de](http://www.fabry-jahr.de). bre